Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 43 (1927)

Heft: 51

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nahrungsmittel, Brennstoffe, Bekleidung und Miete) sieht Ende Februar gleich wie im Vormonat auf 161 gegensüber 160 Ende Februar 1927 (Juni 1914 — 100). Die Beränderung der Nahrungsmittelpreise war im Berichtsmonat gering und zum Teil saisonmäßiger Natur.

Cotentafel.

† Adolf Rach fen., Malermeifter in Solothurn, ftarb am 16. Marz im Alter von 68 Jahren.

† Josef Reiner-Janslin, Sattlermeister in Muttenz (Baselland), starb am 16. März im Alter von 81 Jahren.

Verschiedenes.

Leiftungen im Bau santtärer Apparate. (Einges.) Jedermann ist heute der Aberzeugung, daß alle Waren, somit auch die sanitären Apparate, bedeutend teurer sind als vor dem Kriege. Eine Ausnahme hierin bilden jeboch die Produkte der Fabrikanten der sanitären Apparate. Diese Fabrikanten haben es fertig gebracht, ihre Apparate, soweit solche für den allgemeinen Bedarf zur Verwendung kommen, wesentlich billiger liefern zu können, als vor dem Kriege.

Nachstehend eine Gegenüberstellung der für den Wohnungsbau allgemein gebräuchlichen Apparate unter Zugrundelegung der Durchschninspreise im Jahre 1914 und der heutigen Preise (beispielsweise der Firma Siöckli &

Erb in Küsnacht):	1914	1928
Rupferne Waschherbe	Fr. 225.—	Fr. 220.—
Zweiteilige Waschtröge	, 85.—	80. —
Wäschezentrifugen	" 285.—	, 240.—
Waschmaschinen	" 250.—	" 225.—
Badewannen, Gußeisen, email:		
liert	" 122.—	" 130.—
Badeöfen für Holz: und Rohlen:		2.10
feuerung	, 170.—	" 145.—
Gasbadeöfen	" 185.—	" 125.—
Gasheißwafferautomaten	" 330.—	" 300.—
Toiletten aus Fagence	,, 72.—	" 95.—
Wandbecken aus Fayence	,, 22.—	,, 22.50
Klosetts mit Spülkasten	,, 86.—	" 80.—
Schüttfteinanlagen	" 131.—	" 115.—

Das Typische in obigem Vergleich ift, daß die Apparate zum Teil ausländischen Fabrikates, beispielsweise die Fayence-Toiletten, um zirka 30 % teurer sind, während die ausnahmslos nunmehr in der Schweiz fabrizierten Apparate zirka 30 % billiger geworden sind.

Der Durchschnlitspreis für die zu einem heutigen Wohndau benötigten Apparate ergibt immerhin noch eine Berbilligung von zirka 10% gegenüber den Borkriegspreisen. Es wäre interessant zu ersahren, ob noch ein Produzent für die Baubranche einen ähnlichen Jadex ausweisen kann.

Wenn man bedenkt, daß die heutigen Apparate qualttativ bedeutend besser und wirtschaftlicher sind; daß die dazu verwendeten Rohmaterialten, Kupser 2c. zirka 60 % teurer und die Stundenlöhne zirka 100 % höher sind,

G. Bopp & Co., Drahtwarenfabrik, Zürich Tel. Hot-49.15

Drahtgeflechte 4-u. Beckig



Siebe, Sandgatter
Zaundrähte
Gitter aller Art
Fein-Metalltuch
für techn. Zwecke. 3795



so ergibt dies beispielsweise bei den Gasbadeösen eine effektive Berbilligung von zirka 60 %. Gewiß ein einzig dastehendes Beispiel der volkswirtschaftlichen Tätigkeit dieser Fabrikanten, durch welche es auch dem weniger bemittelten Bauherrn ermöglicht wird, die für das allgemeine Wohlbesinden so nötigen sanitären Einrichtungen sich zu beschaffen.

Beim Emkauf von sanitären Apparaten wäre es dasher jedermanns Pflicht, die Fabrikate unserer Fabriken hier in der Schweiz zu berücksichtigen, umsomehr als diesselben hochwertiger und dazu billiger sind als die aussländischen.

Ph. Erb, Ingenteur.

Autogen-Schweißiurs. (Mitget.) Die Continental-Licht= und Apparatebau-Gesellschaft in Dübendorf veranstaltet vom 3. bis 5. April 1928 für ihre Kunden und weitere Interessenten neuerdings einen Schweißturs, an dem Gelegenheit geboten ist, sich mit dem Schweißen der verschiedenen Metalle vertraut zu machen. Sowohl der theoretische, wie auch der praktische Unterricht wird von gestbten Fachleuten erteilt. Sbenso wird die elektrische Lichtbogen-Schweißung vorgessihrt. Man verlarge sosort das ausssührliche Programm von obiger Gesellschaft.

Literatur.

Dr. med. F. R. Nager, "Die Seelennot der Schwerhörigen". Antrittsvorlesung an der Universität Zürich. 16 Seiten 8°, Preis Fr. 1.—. Berlag Drell Füßli, Zürich.

Diese Schrift, die Antrittsvorlesung des weitbekannten Dozenten an der Zürcher Universität, beschreibt eingehend die Wukungen der Schwerhörigkeit auf die verschiedenen Lebensalter der Menschen. Sie beleuchtet die großen Sindernisse, die eine Gehörschwäche für die geistige Eatwicklung des Kindes mit sich bringt und besaßt sich dann mit den schwerwiegenden Auswirkungen der Schwerhörigkeit beim Erwachsenen. Nachträalich werden die Mittel und Wege angegeben, um die seelische Depression erfolgreich zu überwinden. Der Autor möchte in dieser, von tiesstem Berständnis und Gesühl diktierten und wissenschaftlich ausgezeichnet sunderten Arbeit, namentlich die Hörenden auf diese Verhältnisse ausmerksam machen, damit sie ein besseres Verständnis für die Lage der Schwershörigen gewinnen.

Aus der Praxis. — Sür die Praxis.

Fragen.

MB. Bertanfs, Tansch und Arbeitsgesuche werden einer diese Rudeit nicht ausgenommen; derartige Anzeigen zehlren in den Inserententeil des Blattes. — Den Fragen, welche "nuter Chisser" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marten (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Benn keine Marken mitgeschicht werden, kann die Frage nicht ausgenommen werden.

102. Wer hatte abzugeben 1 gebrauchte, gut erhaltene ober neue Hobelmesserschleismaschine mit M serschieber von Hand oder Kurbelschraube Dierten an Jos. Schuler, Sägeret und Baugeschätt, Jumensee (Schwys).

103. Ber liefert eine gebrauchte, gut erhaltene Dobelmeffer-Schleifmaschine (automatisch) ? Offerten an Widmer Sonne, Bau-

geschäft, Zostagen. 104. Wer erstellt B'äne für Chaletbau nach vorgelegten Skizzen und zu welchem Pleise? Offerten unter Chiffre 104 and die Erved.

105. Ber liefert kleine Romprefforen (Schweizerfabritat)? Offerten an Baicher ei Maschinen-Fabrit A. Cleis Siff ich (Bafell.).

106. Wer liefert Holzwaschmaschinen zum Anmontteren von Baffermotoren und Riemenvorgelegen? Offerten unter Chiffre Z 106 an die Exped.

Z 106 an die Exped.
107. Wer erstellt Festhütten in Holztonstruction? Offerten unter Chiffre 107 an die Exped.